

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

91 (13.11.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 91. Samstag den 13. November 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Dem Korrespondirenden Publicum wird anmit bekannt gemacht, daß zwischen Heidelberg und Würzburg über Mosbach 2c. außer den zwei schon bestehenden Briefpostcoursen nunmehr vom 15. d. M. an, noch ein 3ter Cours eingerichtet worden ist, so, daß künftig von Heidelberg nach Würzburg, am Montag, Donnerstag und Samstag, und von Würzburg nach Heidelberg, am Sonntag, Mittwoch und Freitag Mittags die Post abgeht.

Karlsruhe den 1. November 1819.

Großherzogliche Ober-Post-Direction,
Fhr. v. Fahrenberg.

vdt. Fieß.

Bekanntmachungen.

Durch den Tod des Pfarrers Königer ist die katholische Pfarre Nittersbach, (1ten Landamt Mosbach) mit 4 Filialen und einem Einkommen von etwa 9 — 1000 fl. an Geld, Güter und ZehendErtrag und Accidenzien in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich an die fürstlich Leiningische Standesherrschaft als dem Patron vorschriftsmäßig zu melden.

Durch gnädigste Beförderung des Pfarrers Johann Baptist Düggelin auf die erledigte Pfarre Inzlingen, ist die den Concursgesetzen unterliegende Pfarre Raithastach, Amtes Stockach im Seekreis, mit einem beiläufigen Geld-Naturalien- und Güter-Ertrag von 600 bis 700 fl. erledigt worden. Die Kompetenten haben sich daher nach Vorschrift des Regierungsblatts vom Jahr 1810. Nro. 38. insbesondere Art. 4. zu melden.

**Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldentiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Kork an den Kronenwirth David Kauscher auf Freitag den 3. Dec. d. J. Vormittags 8 Uhr auf Großb. Amtskanzley zu Kork, wobei ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden wird. Aus dem

Bezirksamt Fahr.

(3) zu Fahr an die in Vermögens Untersuchung gekommenen Messerschmidt Philipp Simbelsche Wittwe, auf Montag den 22. Nov. d. J. Vormittags vor dem Theilungs-Commissariat dahier. Aus dem Stadt und Landamt Dffenburg.

(1) zu Diersburg an den in Gant erkannten Jakob Wälde den jungen, auf Montag den 29. Nov. d. J. im Lindenwirthshause daselbst vor der geordneten Commission.

(1) Bruchsal. [Schuldentiquidation.] Gegen den Postverwalter Mayer dahier ist von dem Großherzogl. Hochpreisl. Hofgerichte der Gantprozeß erkannt, und das Verfahren darüber dem hiesigen Obergerichte aufgetragen worden, welches zur Aufnahme der Liquidation und Präferenz-Verhandlung eine Tagsfahrt auf Dienstag den 30. dieses angelegt hat, und alle, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben haben, hiermit öffentlich und unter dem Nachtheil des Ausschlusses von der Masse, vorladet, an dem bestimmten Tage Vormittags 10 Uhr vor Obergericht zu erscheinen, und ihren Verweisthum darüber mitzubringen. Bruchsal den 5. Nov. 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Mundtobt- Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Ver-
lust der Forderung, folgenden im ersten Grad für
mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder
sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem
Oberamt Pforzheim.

(1) von Weiler dem Jakob Zeh, dessen
Pfleger der Bürger Friedrich Beck, Aushäuer, von
da ist. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) von Steinbach dem ledigen Nepomuk
Eckerte, dessen Aufsichtspfleger sein Bruder der hie-
sige Bäckermeister Baptist Eckerte ist.

Erboordnungen.

(1) Oberkirch. [Erboordnung.] Der unter
dem Großh. Bad. Infanterieregiment v. Stockhorn ge-
standene und seit dem Jahr 1813. vermiste Soldat Karl
Spinner von Herzthal, wird hiemit aus speziellem
Auftrag des Großh. Kriegsministerium aufgefodert,
sich binnen 1 Jahr 3 Wochen dahier zu melden und
sein Vermögen in Besitz zu nehmen, widrigenfalls
dasselbe seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen
Besitz ausgefolgt werden wird.

Oberkirch den 5. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Hornberg. [Verschollenheits- Erklärung.]
Da der unterm 22. Sept. v. J. öffentlich vorgeladene
Schreiner Andreas Fleig von Mönchweiler bis jetzt
nicht erschienen ist, so wird derselbe andurch für ver-
schollen erklärt, und dessen Vermögen den nächsten
Verwandten in fürsorglichen Besitz zugeschrieben.

Hornberg den 25. Okt. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Kandern. [Verschollenheits- Erklärung.]
Die zur Erbantretung unterm 4. Sept. v. J. edictal-
liter vorgeladene Maria Barbara Brennerin von
Feuerbach wird nunmehr für verschollen erklärt, und
ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen
Caution zur nuznißlichen Pflugschaft übergeben.

Kandern den 19. October 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Verschollenheits- Erklärung.]
Da der schon seit 24 Jahren an unbekanntem Orten
abwesende ledige Heinrich Kaupp von Büchig, auf
öffentliche Vorladung vom August v. J. bisher keine
Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe hier-
durch für verschollen erklärt, und dessen angefallenes
Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorgli-
chen Besitz überlassen.

Karlsruhe den 23. Okt. 1819.

Großherzogliches Landamt.

(3) Dffenburg. [Verschollenheits- Erklärung.]
Der ledige David Heimle von Diersburg, welcher
der an ihn unterm 20. April v. J. sub No. 3970.
ergangenen Aufforderung nicht Folge geleistet hat,
wird hiemit für verschollen erklärt, und sein Vermö-
gen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen
Besitz gegeben. Was hierdurch bekannt gemacht
wird. Dffenburg den 24. Okt. 1819.

Großh. Stadt und Landamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheits- Erklärung.]
Die Gebrüder Franz Joseph und Kapar Buk von
Waldshut werden hiemit, da sie sich auf die öffent-
liche Vorladung vom 10. Febr. v. J. nicht gestellt
und keine Nachricht von sich gegeben haben, für ver-
schollen erklärt, und ihr Vermögen den gesetzlichen
Erben gegen Caution in Besitz gegeben.

Waldshut den 1. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheits- Erklärung.]
Da sich die Gebrüder Mays und Georg Granacher
von Oberalpfen, auf die öffentliche Vorladung vom 8.
März v. J. nicht gestellt und keine Nachricht von sich
gegeben haben, so werden dieselben für verschollen
erklärt, und ihr Vermögen den gesetzlichen Erben
gegen Caution in Besitz gegeben.

Waldshut den 1. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheits- Erklärung.]
Da Simon Rees von Gurtweil ungeachtet der öf-
fentlichen Vorladung vom 28. August 1817. nicht
erschien, und keine Nachricht von sich gab, so wird
er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den
gesetzlichen Erben gegen Caution in Besitz gegeben.

Waldshut den 1. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheits- Erklärung.]
Da Dthmar Leber von Birkingen auf die öffent-
liche Vorladung vom 1. July 1818. sich nicht gestellt,
noch irgend eine Nachricht von sich gegeben hat, so
wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Ver-
mögen den gesetzlichen Erben gegen Caution in Besitz
gegeben. Waldshut den 1. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheits- Erklärung.]
Da Christian Ebner von Hedweil ungeachtet der
öffentlichen Vorladung vom 29. July v. J. nicht
erschien, und keine Nachricht von sich gab, so wird
derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen
den gesetzlichen Erben gegen Caution in Besitz gegeben.

Waldshut den 1. Nov. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheits- Erklärung.]
Da Karl Bornhauser von Waldshut auf die öf-
fentliche Vorladung vom 16. July 1818. sich nicht
gestellt, noch irgend eine Nachricht von sich gegeben

hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen den gesetzlichen Erben gegen Caution fürsorglich in Besitz gegeben.

Waldehut den 1. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldehut. [Verschollenheits-Erklärung.]

Da Paul Schmid von Ny, ungeachtet der öffentlichen Vorladung vom 11. July 1818, bis jetzt weder erschienen ist, noch sonst etwas von sich hören ließ, so wird er hiemit für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldehut den 1. Nov. 1819.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Kork. [Vorladung.] Der zur Conscriptio pro 1819. gehörige Schustergefell Ludwig Steurer von Wülfett, dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato um so gewisser bei unterzeichnetem Bezirksamte zu stellen, als sonst im Nichterscheinungs-falle nach der Landes-Constitution gegen denselben verfahren werden wird.

Kork den 4. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Vorladung.] Nachbenannte im Jahr 1799. geborne und durch das Loos zum Großh. activen Militärdienst bestimmte Militärpflichtige nemlich: Joseph Anton Kammerer von Oberkirch, Andreas Härtig von Wästenbach, Andreas Bittsch von Tschach, und Franz Anton Lorenz von Dp-penau, werden anmit vorgeladen, innerhalb 4 Wochen bei Vermeidung gesetzlicher Nachtheile sich dahier ohnfehlbar zu stellen.

Oberkirch den 8. Nov. 1819.

Großh. Bezirksamt.

(1) Rheinbischoffsheim. [Vorladung.] Jakob Wendling von hier, welcher in die Conscriptio pro 1819 gehört, und durch das Loos zum Militärdienst bestimmt wurde, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato dahier zu stellen, widrigenfalls nach den Gesetzen gegen ihn wird verfahren werden.

Rheinbischoffsheim den 8. Nov. 1819.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Die unterm 27. Sept. d. vom Großh. Bezirksamt Schwetzingen wegen Diebstahl auf 3½ Monat in das hiesige Correctionshaus eingelieferte Franziska Magdalena Förster, geblichte Wagner von Elfsatzabern, wurde heute begnadigt wieder von hier entlassen, und

laut Urteils des Großh. Hofgerichts in Mannheim der Großh. Bad. Lande verwiesen, welches anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Bruchsal den 7. Nov. 1819.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Signalement.

Franziska Magdalena Förster, geblichte Wagner von Elfsatzabern, ist 22 Jahr alt, besetzter Statur, 5 Schuh groß, hat schwarze Haare und Augenbraunen, niedere Stirn, schwarze Augen, kleine Nase und Mund, kleines Kinn, und rundes Gesicht, mit weißer Haut und rothen Wangen, und ist etwas blatternarbigt. Bei ihrer Entlassung trug sie ein weißes Halstuch, einen dunkelbraunen Jack, einen grünkottontenen Rock, schwarztaffeten Schurz, schwarze wollene Strümpfe und Schuhe.

(1) Kork. [Landesverweisung.] Anna Maria Abtin von Rödelbach, Königl. Württembergischen Oberamts Oberndorf, wurde durch Urtheil Großherz. Hochpreisl. Hofgerichts des Mittelrheins in Rastadt vom 31. August d. J. No. 1658. wegen verübtem Diebstahl zu einer wöchentlichen Gefängnißstrafe nebst einfacher körperlicher Züchtigung und nachheriger Landesverweisung verurtheilt. Dieß bringt man unter Anfügung des Signalements mit dem Befehl hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Landesverweisung heute vollzogen worden ist.

Signalement.

Anna Maria Abtin von Rödelbach, ist 20 Jahre alt, 5' 2" groß, hat schwarze Haare, graue Augen, niedere Stirne, dicke Nase, mittlern Mund, rundes Kinn, und lebhafteste Gesichtsfarbe; dieselbe trägt einen blauen Rock mit weißen Streifen, blaue Strümpfe, und Schuhe mit Bändel, und Kamme statt einer Haube.

Kork den 9. Nov. 1819.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Gernsbach. [Weinversteigerung.] Auf Montag den 22. d. Vormittags um 10 Uhr werden in der hiesigen herrschaftlichen Kellerey ungefähr 12 — 15 Fuder in dem hiesigen Bezirksamt gewachsene Weine von 1819 Partienweis, unter Vorbehalt höherer Ratification, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber unter der Bemerkung eingeladen werden, daß die Proben unmittelbar vor der Versteigerung an den Fässern genommen werden können.

Gernsbach den 6. Nov. 1819.

Großherzogl. Lomania-Verwaltung.

(3) Ettlingen. [Werglieferung-Versteigerung.] Montag den 15. d. wird eine Lieferung von 36 Centner Werg an den Wenigstnehmenden überlassen werden.

Die allenfallsige Liebhaber zu dieser Lieferung wollen sich an besagtem Tag in der Früh 10 Uhr bei dem dasigen Montirungs-Commissariat einfinden.

Ettlingen den 2. Nov. 1819.

(2) Ettlingen. [Versteigerung des Kirchenhauses zu Wössingen, im Bezirksamt Stein.] Vermög amtlichen Beschlusses vom 26. v. M. No. 9431. wird die gänzliche Vollendung der — von dem in Vermögens-Untersuchung und Gant gerathenen Werkmeister Ignaz Ulrich von hier, in Accord übernommene Kirche zu Wössingen, Montags den 22. d. M. Vormittags um 10 Uhr in dem Wirthshaus zur Schwänen in Wössingen, an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden. Als vorläufige Steigerungs-Bedingnisse werden hienit bekannt gemacht:

1) Daß die an dem Kirchenbau noch nöthigen Maurer = Stuckatur = Anstreicher = Schieferdecker = Blechner = Schlosser = und Zimmerarbeiten, besonders versteigert und zugeschlagen werden, somit die Versteigerung des Ganzen nicht Statt finde.

2) Die amtliche Ratifikation auf 6 Wochen vorbehalten bleibe, und in dieser Zeit erfolgen oder abgeschlagen werden müsse.

3) Ein jeder Steigerer eine angemessene Caution oder Bürgschaft zu leisten habe.

Auch werden an dem nemlichen Tage das in Wössingen vorhandene ganz gute Bau- und Gerüstholz, verschiedene ganze Gerüste, Dielen und sonstige Materialien und Geräthschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen.

Ettlingen den 4. Nov. 1819.

Großherzogliches Amtservisorat.

(2) Ettenheim. [Wirthshausversteigerung.] Aus der Gantmasse des Kupferschmieds und Feuersprizemachers Faver Jährländer von Altdorf, wird Montag den 29. dieses, Nachmittags 2 Uhr im Adler alda, das Wirthshaus zum Löwen mit Scheuer, Stallung, Schopf, Hofraithe und Gemüsgarten, nebst einem am Haus liegenden 1 Sr. Acker, unter sehr annehmlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden, wozu die Lusttragenden mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Auswärtige sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Ettenheim den 5. Nov. 1819.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bodersweier bei Rehl. [Wollverkauf.] Endes Unterschriebener hat die Ehr zu benachrichtigen, daß am 15. November d. J. Morgens 10 Uhr bei ihm, durch freiwillige öffentliche Versteigerung, ungefähr 200 Centner ohnfortirte Landwolle aus der Neckar- und TauberGegend, 50 Centner ohnfortirte ganz feine spanische Wolle, aus dem Würtembergischen, 5. Centner Lammwolle, Parthien- oder Wal-

lenweise gegen baare Bezahlung, oder gegen Frankfurter Briefen mit bekannten Unterschriften versehen, verkauft werden. Liebhaber können die Waare auf meinem Lager drei Tage vor dem Verkauf einsehen. Es läßt sich von hier aus zu Wasser, Rheinauf- und abwärts, und zu Lande nach allen Gegenden billig verladen.

Bodersweier den 16. Okt. 1819.

J. Hummel, Sohn.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(3) Eppingen. [Jahrmärkte-Verlegung zu Hilsbach.] Da die Stadt Hilsbach zwei Jahrmärkte hat, von welchen der eine bisher am Ostermontag, und der andere am Sonntag nach Michaeli abgehalten worden ist, so werden diese beiden Märkte, von jetzt an, auf die darauf folgenden Tage, und zwar ersteren auf den Ostersdienstag, und zweiter auf den ersten Montag nach Michaeli verlegt, und dieses hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Eppingen den 6. Okt. 1819.

Großh. Bezirksamt.

(3) Graben. [Jahrmärkte-Verlegung.] Mit Genehmigung des Großh. Landamts Karlsruhe, wird der hiesige Jahrmarkt, statt den 30., Donnerstag vorher den 25. d. M. abgehalten.

Graben den 2. Nov. 1819.

Bogt Süß.

(2) Beyertheim. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht hienit einem hochverehrlichen Publikum ergehen bekannt, daß nächsten Sonntag den 14. dieses Monats die Beyertheimer Kirchweihe abgehalten und den darauf folgenden Montag den 15. ein gezierter Hammel, wie es bisher geschah, herausgetanzet werden wird, wozu höflichst einladet

Ch. Reißler, Badwirth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachdem ich vom hohen Ministerium des Innern die gnädige Erlaubniß erhalten habe in einem der Lehrzimmer des hiesigen Lyceums meinen Unterricht im Freyhandszeichnen in Zukunft halten zu dürfen, so mache ich dieses dem verehrlichen Publikum anmit mit dem Beyfügen bekannt, daß diese Lection am nächsten Mittwoch den 17. Novbr. beginnen, und jeden Mittwoch und Samstag Nachmittags von 1 — 3 Uhr regelmäßig gehalten werden wird. Die Eltern solcher Knaben, welche Theil an diesem Unterricht zu nehmen wünschen, werden gebeten, sich vor dem Anfang dieser Lection bey mir im Jähringer Hof, im 4ten Stockwerk No. 3. zu melden, wo sie mit den nähern Bedingungen bekannt gemacht werden.

Walther, Maler.